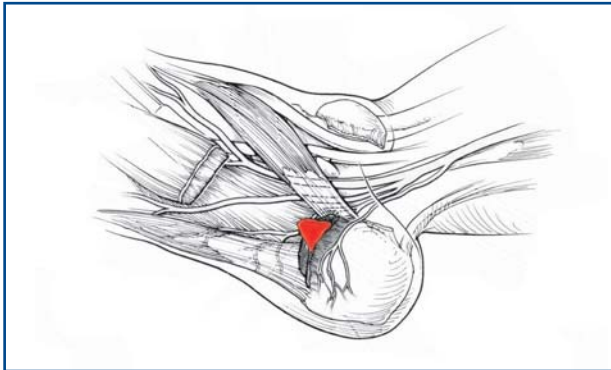




Hammer- und Krallenzechen

Bei **Hammer-** und **Krallenzechen** kommt es zu einer fixierten Beugung im End- und Mittelglied, z. T mit Überstreckung im Grundgelenk.



Unterer Fersensporn

Der (**untere**) **Fersensporn** ist eine knöcherne Ausziehung am Fersenbein fußsohlenwärts.

Als (**oberen**) **Fersensporn** bezeichnet man eine knöcherne Ausziehung am Ansatz der Achillessehne.

Die **Haglundferse** stellt eine Verbreiterung des Fersenbeins an der Außenseite dar.

## Prof. Dr. H. Effenberger, MBA

Facharzt für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie,  
Sportorthopädie  
DAF - Zertifikat Fußchirurgie  
[www.implantat-atlas.com](http://www.implantat-atlas.com)



### Ordinationsadresse

Salzburgerstraße 47 · 5500 Bischofshofen  
Tel./Fax 06462 210 14

### Ordinationszeiten

Montag	14-18 Uhr
Dienstag	8-13 Uhr
Mittwoch	14-18 Uhr
Donnerstag	8-13 Uhr
Freitag	8-10 Uhr

Anmeldung zu den o. a. Ordinationszeiten erbeten

### Alle Kassen

### Leistungsprofil

- Diagnostik und Therapie sämtlicher orthopädischer Erkrankungen
- Ultraschall-Untersuchungen der Säuglingshüfte (6. - 8. Lebenswoche) und des Bewegungsapparates
- Orthopädische Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen (4. - 7. Lebenswoche)
- Künstlicher Gelenkersatz
- Orthopädische Operationen (u. a. Arthroskopien, Hallux-, Carpal tunnel-, Dupuytren-, Ganglion-Operationen, Hüft- und Knie-Totalendoprothesen) werden in privaten Krankenanstalten und im Krankenhaus Tamsweg durchgeführt.
- Einlagenversorgung
- Bestätigungen, Berichte, Atteste, Gutachten\* (u. a. für Schule, Arbeitsamt, Behörde, Bundesheer, Verein, Versicherung)

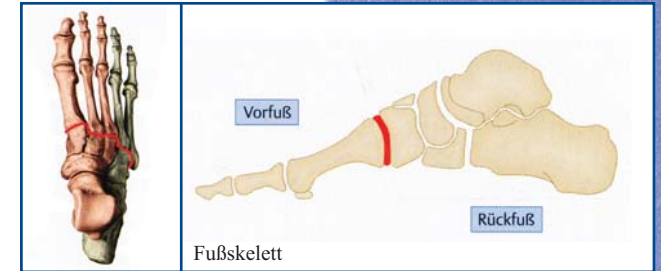
\*keine kassenärztliche Leistung

# Der Fuß Fußfehlbildungen

## Prof. Dr. Harald Effenberger, MBA



Der Fuß verfügt über eine hohe (anatomische und funktionelle) Komplexität hinsichtlich der dynamischen Fortbewegung, dem Halten des Gleichgewichtes, der Belastungsaufnahme und der Kompensation von unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten.



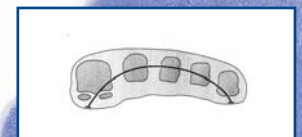
**Das Fußskelett**, das sich aus 28 Einzelknochen zusammensetzt, gibt dem Fuß die erforderliche Festigkeit und wird in Rückfuß und Vorfuß unterteilt.

Der **Rückfuß** besteht aus Sprungbein, Fersenbein, Kahnbein, Würfelbein und den Keilbeinen I-III.

Zum **Vorfuß** gehören die Mittelfußknochen und die Zehen. Seitlich betrachtet sind die Knochen so geformt, dass das **Längsgewölbe** gebildet wird. Das **Quergewölbe** wird durch die Köpfe der Mittelfußknochen gebildet. Die Fußgewölbe werden durch die Muskulatur verspannt und durch Bänder aufrechterhalten.



Längsgewölbe

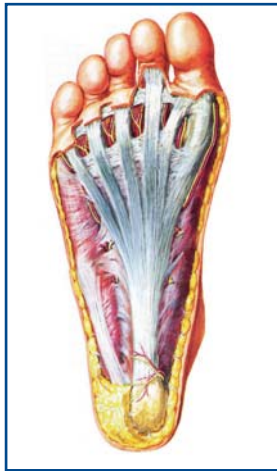


Quergewölbe

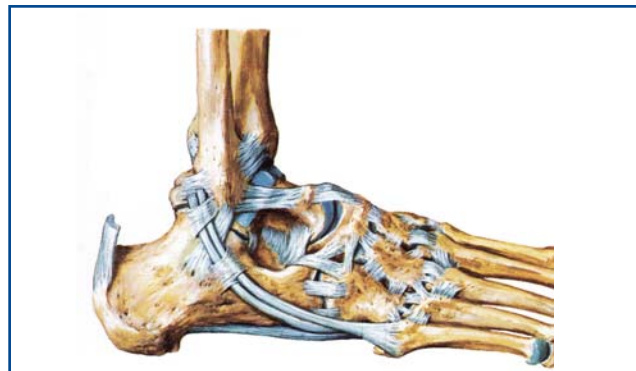
Im Bereich des Längsgewölbes ist dies die Fußsohlensehnenplatte (**Plantaraponeurose**).

Durch das Längs- und Quergewölbe wird das Körpergewicht auf die Ferse, das Großzehengrundgelenk (Großzehenballen) und das Kleinzehengrundgelenk (Kleinzehenballen) übertragen.

Die Knochen des Fußskelettes werden durch kleine **Gelenke** miteinander verbunden und



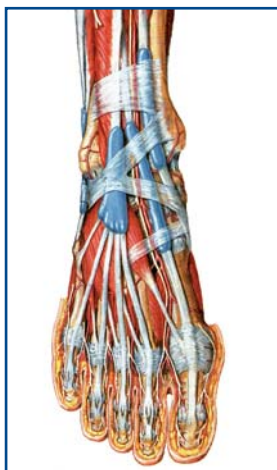
Plantaraponeurose



Bänder und Sehnen

durch Bänder zusammengehalten. Die gelenkbildenden Knochen sind randständig mit **Knorpel** überzogen, der mit Gelenkflüssigkeit versorgt wird. Damit diese nicht abfließen kann, ist jedes Gelenk von einer Kapsel umgeben.

Die **Fußmuskulatur** (19 Muskeln) hat die Aufgabe, die Bewegungen des Fußes auszuführen. Mit den Sehnen, die am Knochen ansetzen, wird die Muskelkraft zum entsprechenden Knochen übertragen.



Fußmuskeln (Fußrücken)



Fußmuskeln und Sehnen (Fuß von außen)

Die Gelenkfunktion wird durch ca. 100 **Bänder** und **Sehnen** gesteuert.

**Nerven** und **Gefäße** (Arterien und Venen) liegen zwischen der Muskulatur bzw. den Sehnen, z. T. unter der Haut.

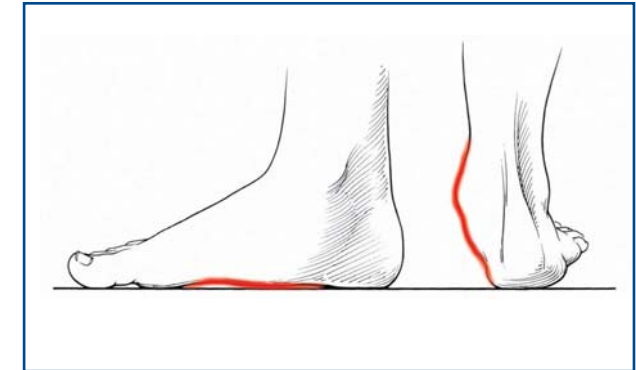
Die **Fußsohle** setzt sich aus Ferse, Längsgewölbe, Groß- und Kleinzehenballen sowie Fußaußenrand zusammen. Das Körpergewicht wird vor allem von der Ferse und vom Fußballen übernommen. Der **Auftritt** wird an der Fußsohle durch den stoßabsorbierenden Fettkörperunterbau gedämpft.

Häufige **Fußfehlbildungen** sind **Senk-, Platt- und Spreizfuß, Knickfuß, Hohlfuß, Hallux valgus, Hallux rigidus, Hammer- und Krallenzehen, Fersensporn** und **Haglundferse**.



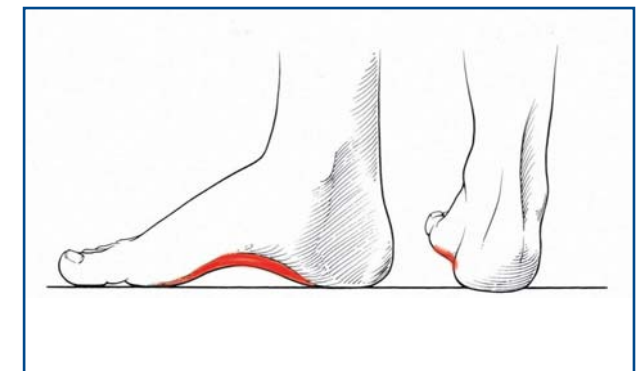
Normalfuß

Beim **Senk-, Platt und Spreizfuß** kommt es zum Absinken des Fußgewölbes.



Knick-Senkfuß

Durch das Senken des inneren Fußrandes und Anheben des äußeren Fußrandes tritt ein **Knickfuß** auf.



Hohlfuß

Beim **Hohlfuß** ist das Längsgewölbe verstärkt geformt. Beim Spreizfuß kommt es durch das Absenken des Quergewölbes zu einer Verbreiterung des Vorfußes.

Der **Hallux valgus** ist die Abweichung der Großzehe im Grundgelenk nach außen. Der Kopf des 1. Mittelfußknochens ist markant nach innen gerichtet.



Hallux valgus

Der **Hallux rigidus** ist eine abnutzungsbedingte Erkrankung (Arthrose) des Großzehengrundgelenkes.